

Darmstädter Resolution für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

Wir gedenken der Mordopfer von Hanau und stehen auf für Demokratie, Toleranz und Menschlichkeit, denn das sind unsere Werte.

Darmstadt ist weltoffen. Menschen vieler Nationalitäten, Kulturen und Religionen sind in unserer Wissenschaftsstadt zu Hause. Gemeinsam treten wir für eine offene, pluralistische Stadtgesellschaft ein, die von Humanität, Toleranz, Demokratie, kultureller Vielfalt und Solidarität getragen ist. Unsere Demokratie und die damit verbundenen Werte des Grundgesetzes sind die bedeutendsten Errungenschaften der Bundesrepublik Deutschland. Wir treten ein für ein Darmstadt, das Chancen und Perspektiven für alle Menschen bietet, die friedlich hier leben, im Einklang mit dem Grundgesetz.

Das Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft, Religionen und Kulturen prägt das Gesicht unserer Stadt. Diese Vielfalt ist für Darmstadt als Stadt der Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Kultur wichtig. Sie macht unsere Stadt lebendig und eröffnet Räume für Ideen und Entwicklungen.

Menschenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit lehnen wir entschieden ab. Für sie gibt es kein Verständnis und keine Rechtfertigung.

Jede Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit ist ein Angriff auf unsere Gesellschaft und Demokratie.

Extremen Haltungen und Handlungen wollen wir entschlossen entgegentreten. Demokratische Werte zu leben und immer wieder zu beleben, ist ein ständiger Prozess, der uns alle gemeinsam fordert.

Wir treten ein für einen respektvollen Umgang

In unserer Stadt treffen vielfältige Interessen, Ansichten und Meinungen aufeinander. Deshalb braucht es Debatten. Meinungsverschiedenheiten dürfen aber nicht in Feindschaft und Hass münden. Wir stehen ein für Grundregeln der demokratischen Kultur und einen respektvollen Umgang, sonst nehmen der Zusammenhalt der Gesellschaft und die Demokratie Schaden. Verunglimpfung, Beleidigungen und verletzendes Kommentare, auch und vor allem im Internet, dürfen nicht toleriert werden. Menschenfeindliche Äußerungen sind der Beginn von Gewalt. Und diese Gewalt kann jeden treffen.

Wir treten entschieden dafür ein, dass Menschen in ihrer Würde nicht herabgesetzt werden. Wir treten entschieden dafür ein, dass menschenverachtende Ideologien nicht salonfähig werden.

Kommunalpolitik braucht Bürgernähe, Empathie und offene Ohren. Wir setzen uns für ein menschliches Miteinander ein. Wir stärken und schützen diejenigen, die sich ehrenamtlich in der Stadtpolitik und für die Stadtgesellschaft engagieren.

Wir stärken Allianzen und Bündnisse

Wir unterstützen Bündnisse und Initiativen, die Extremismus und Rassismus bekämpfen und Radikalisierung verhindern. Wir stellen uns der Debatte über die Verantwortung einer und eines jeden Einzelnen für die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Es gilt einmal mehr: Darmstadt ist – und bleibt – weltoffen!

Bündnis 90/DIE GRÜNEN – Nicole Frölich, Yücel Akdeniz

CDU – Roland Desch, Alexander Schleith

Uffbasse – Kerstin Lau

SPD – Michael Siebel

FDP – Sven Beißwenger

Uwiga – Erich Bauer

Ausländerbeirat Darmstadt – Ümit Cengiz